

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen
Forschung
Band: 23 (2011)
Heft: 90

Vorwort: Wir sind Wasser
Autor: Hafner, Urs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir sind Wasser

Wasser ist Tod, nicht nur bei verheerenden Überschwemmungen oder im Fall der mittelalterlichen Strafe des Ertränkens. In dem kleinen Bauerndorf meiner Kindheit haben einige Buben mit Hilfe des Wassers systematisch die Zerstörung tierischer Lebenswelten betrieben. Sie richteten den scharfen Strahl des Gartenschlauchs mit



wachsendem Lust- und Schuldempfinden so lange auf die Ameisensiedlungen im Gartenbeet, bis deren komplex strukturierte Haufen nivelliert waren. Übrig blieb eine von Kratern durchsetzte, überflutete Trümmerlandschaft, auf der zappelnde Tierchen trieben.

Mit diesen kindlichen Vernichtungsimpulsen kontrastiert das Heilsverlangen, das viele Theologien mit dem Wasser verknüpfen. Das

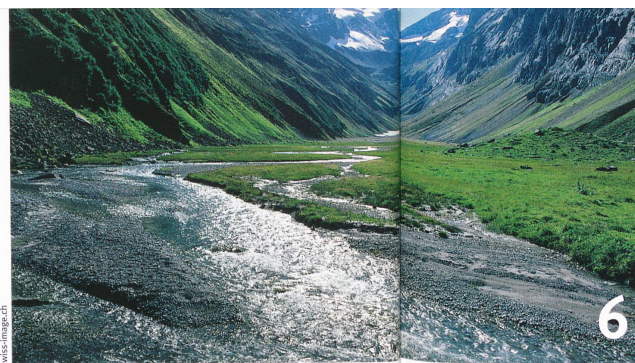
Christentum nimmt neue Erdenbürger mit dem Ritual der Taufe in den Schoß der Kirche auf. Hier ist Wasser vor allem Leben. In anderen Religionen geht man gar individuell oder kollektiv im Fluss baden, um sich – selbstredend metaphorisch gesprochen – zu reinigen, das Schlechte dieser Welt abzuwaschen, eine Brücke zu schlagen vom Leben zum Tod und wohl auch umgekehrt.

Die Biologie steht diesen Anschauungen überraschend nah. Für sie setzt sich der menschliche Körper mehrheitlich aus Wasser zusammen: Wir sind sozusagen Wasser. Dass alles Leben dieser Erde aus dem Wasser kommt, weiss übrigens nicht nur die Evolutionsbiologie, sondern vermuteten schon einige vorsokratische Philosophen, die im Wasser den Urstoff allen Seins sahen. Heraklit stellte eine anregende Lehre vom Fluss der Dinge auf: Wir stiegen in dieselben Fluten und doch nicht (da sich diese permanent ändern), wir seien und seien nicht. Was wohl die um Leben und Tod kämpfenden Ameisen dazu gesagt hätten?

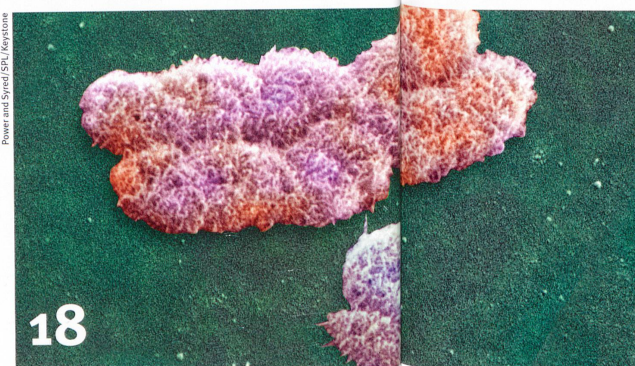
Über das Spirituelle hinaus ist Wasser von existenzieller Bedeutung für Tiere, Menschen und Pflanzen, gerade in Zeiten des Klimawandels. Der Schwerpunkt dieses Hefts zeigt, mit Fokus auf die Schweiz, weshalb.

Urs Hafner

Redaktion «Horizonte»



swiss-image.ch



Power and Speed/SPN/KeyStone



Karen Ludwig/Till Eulenspiegel-Museum



Janusz Dominik

schwerpunkt wasser

6 Vom Himmel kommt es ...

Die Menschen und das Wasser – ein lebensnotwendiges Verhältnis steht auf der Kippe. Auch im Wasserschloss Schweiz stellen sich mit der Klimaerwärmung neue Fragen. Ein Augenschein im Wallis und im Emmental.

biologie und medizin

18 Sexuelle Umkehrungen

Das Y-Chromosom verkümmert. Das bedeutet aber nicht das Ende der Männlichkeit.

20 Der Preis der Intelligenz

Der Unterhalt des Gehirns kostet viel Energie. Wer kann sich das leisten?

21 Die Pflanze, die der Kälte trotzt

Bürokratie rettet Leben
Gesunder Alpkäse

gesellschaft und kultur

22 Wenn der Sinn vergeht

Till Eulenspiegel ist ein Schalk mit Narrenkappe – und eine anarchische Figur.

24 Internationaler Antikommunismus

Die Schweiz war im Kalten Krieg alles andere als neutral.

25 Bewegtes Evangelium

Autisten können fühlen lernen
Im Krieg der Erinnerungen

technologie und natur

26 Vergiftete Fische, vergessene Fischer

In Rumänien gelangt noch immer Quecksilber in die menschliche Nahrung.

28 Dem Schmutz auf der Spur

Nanoskopische Antennen zeigen an, ob ein Fluss verschmutzt ist.

29 Flexible Solarzellen

Wenn Felsbrocken Jo-Jo spielen
Wasserstoff aus Sonnenenergie

ETH-ZÜRICH

01. Sep. 2011

BIBLIOTHEK

inhalt

4 snf direkt

Karl Gademann erhält den Nationalen Latsis-Preis 2012.

5 nachgefragt

Wie lässt sich die Krankenversicherung reformieren, Herr Uhlmann?

13 im bild

Mit Religion Politik machen.

14 porträt

Lothar Thiele, Computeringenieur, spielt auf breiter Klaviatur.

16 vor ort

In Paris studiert Andrea Glauser die Hochhausdebatte.

30 im gespräch

Monika Litscher:
«Was stört, muss offenbar weg.»

32 cartoon

Ruedi Widmer

33 perspektiven

Sara van de Geer über den unwahrscheinlichen Extremfall

34 wie funktioniert?

Der Herzfrequenzmesser

35 für sie entdeckt

Berührende Familienbriefe aus dem 18. Jahrhundert